

Dorfblatt

für Garrey - Zixdorf - Wüstemark

Ausgabe Juni 2016



Liebe Leserinnen und Leser,

der Eine oder die Andere haben sich während der letzten Monate möglicherweise gewundert, wo denn das Dorfblatt bleibt.

Die Begründung war auf der letzten Seite des letzten Dorfblattes zu finden: Jeden Monat drei bis vier Tage nur für das Dorfblatt „ans Bein zu binden“ war halt für eine einzelne Person auf Dauer nicht machbar.

Aber wir haben jetzt eine gute Lösung gefunden: Ein gutes halbes Dutzend Garreyer werden künftig das Dorfblatt gemeinsam herausgeben. Wie wird es künftig laufen? Das Dorfblatt wird weiterhin nichts kosten, es wird sich aber nun über Sponsoren finanzieren, die dafür im Dorfblatt auch ein wenig Reklame für sich machen werden.

Auch die Erscheinungsform bleibt als DIN-A5-kleines Heftchen gleich. Dieses aufgeschlagen, werden Sie feststellen, dass auch die Rubriken sich nicht geändert haben: Redaktionelle Beiträge über das Geschehen in unseren Dörfern, Seniorengeburtstage, Termine, Witze, Bauernsprüche und Kleinanzeigen werden weiterhin die Bestandteile unseres Dorfblattes bilden. Soweit es der Platz erlaubt, wollen wir nun außerdem Beiträge aus der Geschichte der drei Dörfer vermitteln.

Was sich für die Leser ändern wird, ist die Erscheinungsweise. Das Heft wird es in Zukunft nicht mehr monatlich, sondern vierteljährlich geben.

Ein kleiner Blick zurück

Wer dabei war weiß, dass das Osterfeuer – wie in allen Jahren – wieder ein großer Erfolg war. Neben den einheimischen Garreyern, Zixdorfern und Wüstemarkern waren auch noch zahlreiche Besucher und Feiertags-Garreyer etc. gekommen, also diejenigen die aus familiären und/oder beruflichen Gründen derzeit nicht hier leben, aber zu gewissen Anlässen gern wieder in ihre alte Heimat kommen. Bei Bratwurst, Glühwein und loderndem Feuer wurde es gemütlich.

Ähnliche Temperaturen wie beim Osterfeuer herrschten leider auch beim Aufstellen der Pfingstmaie, was aber die meisten nicht davon abhielt, fröhlich beieinander zu stehen und sich ab und zu an der Feuerschale die Hände zu wärmen. Das Aufrichten des Baumes erfolgte in rekordverdächtiger Zeit, es ist einfach ein eingespieltes Team. Es waren beides schöne Feste.

Ein ganz besonderes Fest fand in Garrey ebenfalls im Mai statt:

Sandy Höhne und Peter Wieland gaben sich mehrfach das Ja-Wort. Den krönenden Abschluss der Feierlichkeiten bildete die kirchliche Trauung.



Nach über einem Jahrzehnt wurde in der Garreyer Kirche mal wieder eine Ehe geschlossen.

Da hatte auch die Sonne ihre Freude dran und schickte den beiden Brautleuten zu Ehren ihre hellsten und wärmsten Sonnenstrahlen hinunter. Das Paar selbst strahlte ebenso und es war alles nur perfekt. Mehr geht nicht. Beiden wünschen wir weiterhin alles Gute!

Garreyer Kirche im Wettbewerb als „Kirche des Jahres“

Die Garreyer Kirche war mit elf weiteren Kirchen Ende letzten Jahres bundesweit als „Kirche des Jahres“ nominiert worden. Da sich unter den Mitbewerbern auch Kirchen aus größeren Ortschaften befanden, ist es als umso beachtlicher anzusehen, dass wir es auf einem guten mittleren Platz schafften.

Unsere Dörfer: Nun schnell zu erreichen

Viel Freude gab es über die Fertigstellung der Straße Zixdorf – Niemeck. Heimlich hatte der eine oder andere doch mit einem späteren Zeitpunkt für die Fertigstellung gerechnet, schließlich wollte man ja nicht negativ überrascht sein. Doch auch der milde Winter stand auf unserer Seite.



Schon fast vergessen ist nun die alte Wackelstraße, und keiner hat Sehnsucht nach den „guten alten Zeiten“, da der Frühstückskaffee dank Straßenbeschaffenheit seine Kapriolen schlug.

Und noch ein Beispiel für mangelnde Sehnsucht nach den alten Zeiten: Über das Glasfaserkabel der Telekom haben wir nun „schnelles Internet“. Vorbei die Zeiten, da der nur von Vodafone angebotene Richtfunk LTE uns tagelang vom Rest der Welt elektronisch wieder mal abgeschnitten hatte. Wer noch nähere Infos dazu benötigt, kann diese auf unserer Homepage (www.garrey.de) nachlesen.

Wasserversorgung auf dem Friedhof

Wie viele sicherlich wissen, war die Wasserversorgung auf dem Friedhof eine Zeit lang unterbrochen, da es zu einem Schaden im Zuleitungssystem gekommen war. Besonders bedauerlich bei dem Schaden war, dass das Wasser unbemerkt über einen längeren Zeitraum lief, wodurch es eine sehr hohe Wasserrechnung gab. Das System ist nun geändert worden, so dass jetzt bemerkt wird, wenn das Wasser läuft (dran denken: immer den Wasserhahn gut zudrehen). Es kann wieder gegossen werden.

Langfinger in der Neuendorfer Rummel



Zu einem unschönen Vorfall kam es neulich vor und in der Neuendorfer Rummel: Bänke und Tische, die in der Rummel Spaziergängern eine Rast ermöglichen, wurden von ein paar bemitleidenswerten Menschen abgebaut und zum Abtransport aus der Rummel herausgeschleppt.

Als sich Garreyer näherten suchten sie ihr Heil in der Flucht und konnten mit ihrem Transporter unerkannt verschwinden. Das war knapp – aber glücklicherweise gerade noch rechtzeitig.

Nächste Sozialraumkonferenz in Garrey

Anfang April fand die letzte Sozialraumkonferenz im Amt Niemegk statt. Die Teilnehmer hatten dabei auch Gelegenheit, den bereits fertiggestellten Teil der Niemegker Grundschule zu besichtigen und zu bestaunen. Aufgabe der Sozialraumkonferenz ist es, Lösungen zu erarbeiten oder zu unterstützen, die das soziale Miteinander in der Region verbessern.

Dies galt bisher hauptsächlich für die Kinder- und Jugendarbeit. Künftig soll das Aufgabengebiet um die Themen Alte / Behinderte / Migranten erweitert werden. U. a. wurde beschlossen, mehrere Projekte finanziell zu unterstützen: „Naturforscher“-Programm für Schule, Kita, Hort; Theaterprojekt Kulturhaus Niemegk und ggf. „Klasse 2000“ der Grundschule Niemegk. Die nächste Konferenz findet im Oktober statt.

Heimatverein traf sich zur Hauptversammlung

Mitte April trafen sich die Mitglieder des Garreyer Heimatvereins wieder zu ihrer jährlichen Versammlung. Neben einer Rückschau auf das vergangene Jahr sowie vereinstechischen Tagespunkten (Rechenschaftsberichte, Entlastungen, Neuwahlen) stand der Informationsaustausch über einige Veranstaltungen und Projekte in den Dörfern im Vordergrund.

So wurde mitgeteilt, dass das Dorffest 2016 am 25. Juni stattfinden wird. Weitere Punkte waren einige Anträge aus Garrey beim Leader-Fonds, Aufstellung von „Wackelsitzen“ am Wasserwerk und auf dem Spielplatz in Garrey und die Verwendung des Preisgeldes aus dem Landeswettbewerb.

Auswertung Landeswettbewerb

Ende April fand in Wittbrietzen eine öffentliche Auswertung des Landeswettbewerbes 2015 zu „Unser Dorf hat Zukunft“ durch Vertreter des Ministeriums für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft statt.

Vertreter der 16 teilnehmenden Orte waren anwesend und folgten den Ausführungen. In vier Gesprächsrunden, die den vier Themenblöcken des Landeswettbewerbs entsprachen, wurde dann über die Ergebnisse in den vier Bereichen beraten: Wirtschaftliche Entwicklung, soziale/kulturelle Entwicklung, bauliche Entwicklung und Umwelt.

Die Informationen, die wir von der Veranstaltung mitnehmen konnten, sind wichtig für die weitere Ortsentwicklung und eine weitere zukünftige Teilnahme an dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“.

Lokale Aktionsgruppe Fläming-Havel e. V.

Die Lokale Aktionsgruppe Fläming-Havel (LAG) ist ein Gremium, das Vorhaben auf ihre Förderwürdigkeit bewertet, also die Teilfinanzierung von Entwicklungsprojekten im Landkreis prüft und ggf. unterstützt, wobei die spätere Finanzierung danach auf ministerieller Landesebene beschlossen (oder verworfen) wird, die zu verteilenden Gelder aber Mittel der Europäischen Union sind.



Also in Kurzform: Europa gibt Geld gemäß allgemeinen Rahmenbedingungen, hier wird entschieden, wofür konkret das Geld ausgegeben werden kann. In der 2. Förderungsperiode lagen bei der LAG vier Anträge aus Garrey/Zixdorf vor: Zwei große und zwei kleine Anträge.

Die großen Anträge waren der 3. Bauabschnitt der Kirche Garrey sowie der kinderfreundliche Platz in Zixdorf, die kleinen Anträge (jeweils € 5.000) das Dorfgemeinschaftshaus und der Festsaal „Zum Weißen Raben“ in Garrey. Die ersten drei Anträge sind von der LAG positiv beschieden worden, der vierte Antrag hatte zwar laut LAG ebenfalls eine sehr gute Bewertung, die Mittel reichten aber nicht für die Finanzierung aller guten Projekte.

Über die ersten beiden Projekte haben wir im Dorfblatt bereits berichtet. Das Projekt für das Dorfgemeinschaftshaus war von den Gemeindevertretern beantragt worden. Mit den Mitteln soll die Terrasse vergrößert werden, um u. a. für Dorffeste den Ausschank attraktiver zu gestalten, außerdem soll der kleine Schuppen auf der anderen Seite repariert werden (Dach, Wände).

Veranstaltungen der letzten Wochen in Garrey

Mineralien-Ausstellung

Im alten Festsaal „Zum weißen Raben“ der früheren Dorfkneipe Babatz fand Ende April die erste Veranstaltung einer neuen Veranstaltungsreihe statt. „Garreyer stellen sich vor“, heißt das Projekt, in dem Garreyer, die sonst nicht so im „Rampenlicht“ stehen, die Möglichkeit haben, sich und ihre Hobbies einmal

vorzustellen. Den mutigen Anfang machte Dietmar Schmidt, Freizeit-Mineraloge aus Leidenschaft – und das von Kindesbeinen an. Er hat über Jahrzehnte nicht nur eine bestaunenswerte Sammlung von wunderschönen Amethysten, Topasen, Granat und anderen Edelsteinen zusammengetragen, sondern diese auf seinen „Reisen in den Untergrund“ also in frühere Bergstollen und durch geduldige Klopfarbeit auf früheren Abraumhalden – zum Teil aus dem 18. Jahrhundert – gefunden.

In einem kurzweiligen Referat berichtete er von seinen Abenteuern unter Tage, was durch Videos und Bilder noch weiter veranschaulicht und erfahrbar gemacht wurde. Große Beachtung fand bei den gut dreißig Besuchern auch die Ausstellung von weit über hundert Exponaten, die auch an den darauffolgenden Wochenenden noch von weiteren Interessierten besucht wurde.

Viel mehr als nur ein Vortrag: Der Kaska Dennis Shorty erzählt über seine Kultur



Drei Stunden waren viel zu wenig, um über Leben und Natur in den kanadischen Weiten zu berichten. Die Kaska waren eine kleinere, vorkolumbianische Ethnie im äußerst dünn besiedelten Westen Kanadas. Dennis Shorty, an dessen Lippen wie gebannt die Zuhörer hingen, war die Hauptattraktion eines „Indianer-Festivals“ am 21. Mai im Café Lehmann.

Seine spannenden Schilderungen über das Leben und die teilweise spirituelle Sichtweise auf das Leben eines Kaskas im heutigen Kanada, sowie das Leben seiner Vorfahren fesselte nicht nur die Kinder. Weit über einhundert Besucher konnten Dennis Shorty und seine Frau Jenny begrüßen. Atemberaubende Landschaftsbilder der weitgehend unberührten Natur des „Wilden Westens“ Kanadas, Musik, Tanz und Kunsthandwerk machten daraus eine Multi-Media-Show im besten Sinne.

Ergänzt wurde alles noch von einem bunten Beiprogramm: Aus Niemeck kam ein deutscher Freund der „Indianer“ hinzu, der hinter Lehmanns Scheune sein Tipi aufstellte, ein Lagerfeuer entfachte und „Geschichten aus der Zeit der Indianer im Fläming“ erzählte. Eine weitere Attraktion auch gerade für die Kinder bildeten die Westernpferde von der Fly-Dakotha-Ranch in Niemeck, auf denen die Kinder auch reiten durften. Alles in allem eine mehr als gelungene Veranstaltung und sicherlich nicht die letzte dieser Art in Garrey.

Dorffest 2016

Einer der Höhepunkte des Jahres nähert sich: Unser diesjähriges Dorffest für Zixdorf, Wüstemark und Garrey findet am 25. Juni 2016 statt. Los geht's um 15 Uhr vor dem Dorfgemeinschaftshaus Garrey. Für Essen, Trinken und Bewegung (Volleyball, Kinderspiele etc.) wird gesorgt, Lachen und Erzählen muss man selbst.

Internationale ERASMUS-Konferenz zu Gast in Garrey

Knapp 20 Teilnehmer einer ERASMUS-Konferenz werden Anfang Juli für vier Tage in Garrey zu Gast sein, wobei es um Weiterbildung von Erwachsenen in PC-Anwendung, Fotografie und Englisch geht. Die Gäste aus Polen, Litauen, Frankreich und der Slowakei werden in der Pension Lehmann, in der Pension „Zum Weißen Raben“ sowie in der Ferienwohnung „Kastanienhof“ logieren und sicher manch schönes Foto von Garrey und Umgebung machen.

Vorschau: Wittenberg 2017

Noch mehr Gäste werden wir im kommenden Jahr anlässlich der Reformationsfeierlichkeiten in Wittenberg erwarten, sind es doch dann 500 Jahre, dass Martin Luther dort seine Thesen veröffentlicht hat.

Dies war quasi die Geburtsstunde der Reformation und somit der evangelischen Kirche. Von Mitte Mai bis Mitte September 2017 werden wir bei uns eine Gästegruppe aus Baden-Württemberg begrüßen können.

Außerdem werden anlässlich der Feierlichkeiten auch verschiedene Veranstaltungen in der Garreyer Kirche, dem Festsaal der Pension „Zum weißen Raben“ und in Achims Scheune stattfinden. Mehr Infos dazu folgen.

Wir danken dem Reisebüro Habdank für die Unterstützung beim Druck dieser Dorfblatt-Ausgabe.

 Reisebüro Habdank GmbH 
meinreisespezialist
Themenreisen nur bei uns buchen Von Freunden empfohlen!
Wir haben immer etwas Meer für Sie!
Urlaub: von A, wie Autoreise, bis Z, wie Zugreisen!
Wiesenburger Straße 27, 14806 Bad Belzig, Tel 033841/ 42335 Ernst-Thämann-Str. 20A, 14822 Brück, Tel: 033844/ 70014 Im Beetzsee Center, 14772 Brandenburg, Tel: 03381/ 701724

Aktuelles zur Kirche in Garrey

Der 2. Bauabschnitt wurde fertiggestellt

Ende letzten Jahres wurden die Arbeiten an der Hülle unserer Kirche in Garrey erfolgreich beendet. Zu diesem Bauabschnitt gehörten das Dach mit den neuen Biberschwänzen, der Dachstuhl, die Decke und das Hängesystem für die Deckenbalken.



Weiterhin wurden einige Fenster erneuert bzw. repariert und die Fassade an der Nord-, Ost- und Südseite saniert. Ferner gehörten noch der Fußboden und die Fundamente dazu. Der Boden war nicht isoliert und so stieg viel Feuchtigkeit auf, die die Innenausstattung teilweise beschädigte. Der Boden wurde ausgehoben und durch ein nichtleitendes Glasgranulat ersetzt.

Die Finanzierung erfolgte durch Mittel des Staatskirchenvertrages, der Hermann-Reemtsma-Stiftung, der KIBA, des Landkreises, der Landeskirche und dem Förderkreis Alte Kirchen Berlin-Brandenburg. Allen danken wir sehr für die Unterstützung.

Wie sich viele noch erinnern werden, fand vor Weihnachten in der Garreyer Kirche von der Jugendmusikschule PM ein Konzert statt. Die Kirche war zu recht rappelvoll, denn das Konzert war ein Ohrenschaus.

Der 3. Bauabschnitt steht vor der Tür

Nun steht noch als 3. und letzter Bauabschnitt die Sanierung der gesamten Innenausstattung an. Dazu gehören u.a. die Ausbesserung des Putzes, die Farbgebung der Wände, die Kanzel und der Altar, der Emporen und Bänke sowie des Chorgestühls. Die Orgel war auseinanderggebaut und eingehaust worden und muss nun wieder „einsatzbereit“ gemacht werden.

Weiter soll die Beleuchtung erneuert und eine Heizung eingebaut werden. Mit der Heizung gibt es mehrere Probleme. Der Mensch mag es – besonders im Winter – eher warm. Wenn die Raumtemperatur steigt, nimmt die Luft aber auch mehr Feuchtigkeit auf, was für Ausstattung und Orgel wiederum nicht günstig ist.

Außerdem würde eine Heizung für den gesamten Kirchenraum einfach zu teuer werden. Momentan wird über eine Sitzheizung nachgedacht.

Die geplanten Arbeiten können erst dann beginnen, wenn alle Fördergelder schriftlich zugesagt worden sind.

Solche Zusagen liegen bereits vom Landkreis, der Deutschen Stiftung Denkmalschutz und der Hermann-Reemtsma-Stiftung vor, nun warten wir nur noch auf die Zusage für die LEADER-Mittel von der EU.

Wir gehen davon aus, dass alle Arbeiten bis zum Mai 2017, also bis zum Beginn der Veranstaltungen zum Reformationsjubiläum (Wittenberg) beendet sein werden. Unsere vielfältige Beteiligung an diesen Feierlichkeiten unterstützte unsere Finanzierungsanträge sehr.

Für das Jahr 2017 sind dann Lesungen, Ausstellungen und musikalische Veranstaltungen in der Kirche geplant. Weitere Informationen dazu folgen.

Erreichtes und Neues von der Feuerwehr

Seit Oktober 2009, also seit nunmehr fast sieben Jahren, sind die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Garrey-Zixdorf mit dem Ausbau und der Erweiterung ihres Gerätehauses beschäftigt. Dabei wurden in über 1.000 ehrenamtlichen Stunden jede Menge Eigenleistungen erbracht.

Das Leistungsspektrum ist vielfältig: Entkernen, Schachtarbeiten, Betonarbeiten, Trockenbau, Fliesenlegen, Metallbauarbeiten, Tischler- und Pflasterarbeiten. Und bestimmt ist diese Aufzählung noch nicht einmal vollständig.

Gasheizung installiert

Nun gab es noch eine weitere Neuerung: Unser Gerätehaus erhielt eine Gasheizung. Der Einbau wurde natürlich von einer Fachfirma ausgeführt, denn wir wollen dabei ja kein Risiko eingehen.

Übrigens: Propangas ist ein Abfallprodukt bei der Verarbeitung von Erdöl (in Benzin, Diesel etc.). Früher wurde es deshalb häufig einfach abgefackelt, wobei ein Teil als CO₂ in die Atmosphäre stieg und die Umwelt belastete. Heute wird Propangas durch Brennwärththermen, die auch die Abluft nochmals zur

Wärmegewinnung rückgewinnen und somit das Propangas fast vollständig nutzen, auf sehr umweltfreundliche Art zur Wärmegewinnung genutzt.

In unserem Fall werden damit die Fahrzeuggarage, der Umkleide- und Schulungsraum sowie die Toilette beheizt, so dass im Winter eine Temperatur von 10° Celsius konstant gehalten werden kann.

Nun müssen unsere „Feuerteufel“ nicht mehr in „tiefgefrorene“ Einsatzuniformen steigen, wenn sie im Winter zu einer Übung oder gar einem Einsatz ausrücken. Außerdem bleiben die Sanitäreinrichtungen nun stets frostfrei.

Im Namen aller erklärt unser Ortswehrführer (OWF) Lutz Wieland nochmals großen Dank an den Amtsdirektor Thomas Hemmerling sowie an die Amtswehrführung.

Die Zukunft der Feuerwehr



Die Heizung wird künftig aber noch einen weiteren, großen Nutzen bieten, denn es ist so weit: Noch in diesem Jahr werden wir ein neues Löschfahrzeug erhalten! Dieses neue Fahrzeug benötigt stets eine frostfreie Garage, um sofort einsatzbereit zu sein. Das können wir jetzt bieten.

Inzwischen laufen auch die Vorbereitungen für den Amtsausscheid und es wird wieder kräftig geübt. Am Samstag, dem 11. Juni 2016, wird dann wieder auf dem Sportplatz in Niemeck der Amtsausscheid stattfinden. Unsere Mannschaften freuen sich über jeden, der dazukommt und sie anfeuert.

Und noch eine gute Nachricht: Ganz besonders freuen wir uns nämlich über vier neue Mitglieder in der Kinderfeuerwehr. Herzlich willkommen Luisa aus Zixdorf, Jason aus Garrey, Johnny aus Garrey und Leon aus Zixdorf!

Sie sind alle zwischen fünf und sieben Jahre alt und hochmotiviert. Also brauchen wir uns um die Zukunft unserer Feuerwehr keine Sorgen zu machen!

Kommende Termine

- 03.-04.06. Niemegk: Stadtfest
 11.06. Niemegk: Feuerwehr Amtsausscheid im Waldstadion
 10.-12.06. Wittenberg: Luthers Hochzeit
 18.-19.06. Medewitz: Tanz mit Helene Fischer-Double, Treckertreffen
**25.06. Dorffest Garrey/Zixdorf/Wüstemark
 ab 15.00 Uhr am Dorfgemeinschaftshaus Garrey**
- 03.07. Zixdorf: Gottesdienst 10.30 Uhr in der Kirche**
 08.-10.07. Niemegk: Zirkus „Kunterbunt“, Familienzentrum, Frau Keller
 17.07. Niemegk: Sommerfest im Pfarrgarten
- 04.-08.08. Dahnsdorf: Kunst- und Kulturfestival
**07.08. Garrey: Blasmusik „Flämingthaler Musikanten“
 ab 14.30 Uhr im Cafe Lehmann**
- 13.08. Wiesenburg: ab 14.00 Uhr Parkfest
 20.08. Boßdorf: Dorffest
 20.-28.08. Bad Belzig: Burgfestwoche und Altstadtssommer

Sport- und Bewegungsmöglichkeiten „Mach dich fit für den Sommer!“

Fahrrad	Mo, 19 Uhr	rund um Garrey: Information Sylvia Wieland, Tel. 51293
Fußball	Mi/Fr 17-18.30 Uhr	Niemegk Waldstadion Jens Bornfleth, Tel. 0170 5180572
Line Dance	Do 19-21 Uhr	DGH Garrey mit Anne: einfach kommen und mitmachen
Karate	Fr 17.30-19 Uhr	Grundschule Niemegk Marko Belitz, Tel. 30920
Sportmietzen	Mo 19.30-20.30 Uhr	Saal Klein Marzehns mit Christine Rübiger (Sommer: radeln)
Tischtennis	Mi 18-20 Uhr	Niemegk Turnhalle: Information Hermann Eiserbeck, Tel. 50673
Volleyball	Di/So ab 18Uhr	Niemegk/Neuendorf: Information Richard Grünthal, Tel. 51374
Zumba	Di 19-20 Uhr	Saal Boßdorf mit Nico: Spaß an Bewegung für Jedermann

Herzlichen Glückwunsch!

In den nächsten Wochen und Monaten haben wieder mehrere Senioren Geburtstag. Wir gratulieren herzlich und wünschen den Jubilaren Gesundheit und Lebensfreude!

08. Juni	Rosemarie Bergholz zum 68. Geburtstag
16. Juni	Karl Hildebrandt zum 90. Geburtstag
09. Juli	Fritz Jahn zum 77. Geburtstag
18. Juli	Elfriede Schubotz zum 80. Geburtstag
07. August	Christa Nikelski zum 76. Geburtstag



Willys Witzecke

Ein Brandenburger fährt nach Bayern in die Berge. Er fragt einen Bayern, der zwischen seinen weidenden Kühen liegt, nach der Uhrzeit. Der Bayer hebt das Euter einer Kuh an und sagt: „Gleich Zwölf Uhr.“ „Donnerlüttchen“, meint der Preuße, „an der Schwere des Euters können Sie die Uhrzeit feststellen!?!“ „Ah geh“, meint der Bayer, „wenn ich das Euter anhebe, kann ich die Kirchturmuhren sehen.“

Geplanter Erscheinungstermin für die kommende Ausgabe des Dorfblattes ist Samstag, der 03.09.2016.

Wer Themenvorschläge hat oder Lust hat, ebenfalls an den Ausgaben des Dorfblattes mitzuarbeiten, meldet sich bitte bei Gabi Eissenberger (Kontaktdaten siehe unten).

Kontakt: g.eissenberger@gmx.de - oder Postkasten (s. u.)
 V.i.S.d.P.: Gabi Eissenberger, Dorfstraße 10, 14823 Garrey, Tel. 0179 990 3471